

## Abteilung für Seelische Gesundheit

**Chefärztin Dr. med. Susanne Kowohl**

Feldgärtenstraße 97  
50735 Köln-Niehl

Telefon 0221 7175-2511

Fax 0221 7175-2519

sekpsych@st-agatha-krankenhaus.de

www.st-agatha-krankenhaus.de

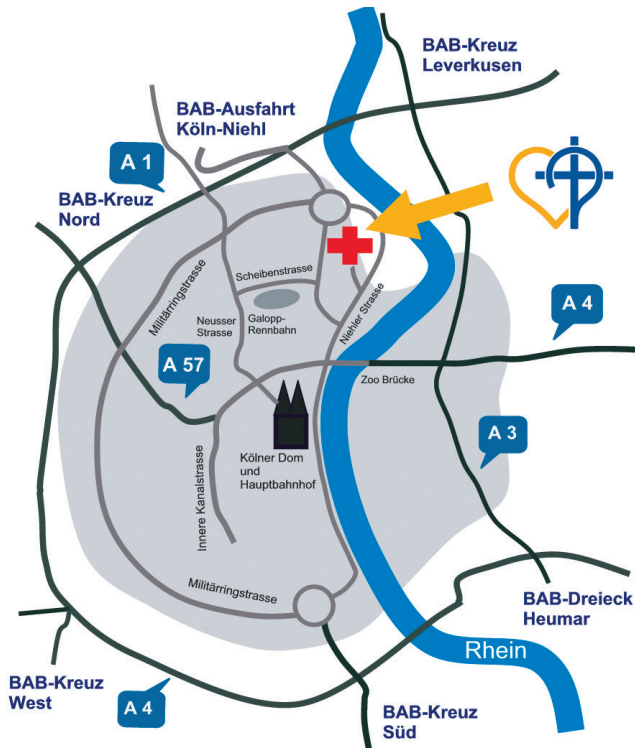


St. Agatha Krankenhaus  
Köln-Niehl

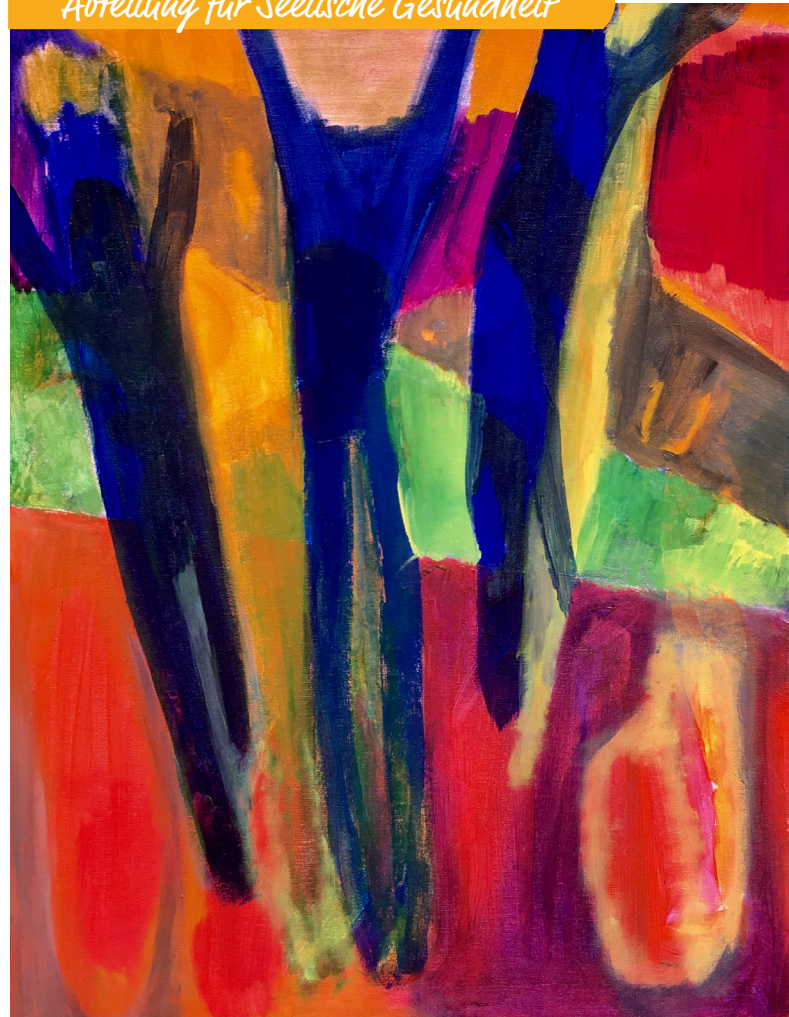
## Alkoholentgiftung

Ohne Alkohol - Weil du lernst, es zu können

*So finden Sie uns*



*Abteilung für Seelische Gesundheit*



copyright st.agatha-krankenhaus



Zertifiziert nach  
DIN EN ISO 9001:2015  
und proCumCert





## Wer sind wir?

Das St. Agatha Krankenhaus Köln-Niehl besitzt eine langjährige Erfahrung mit der Entgiftung von Patient\*innen bei Alkoholabhängigkeit im Rahmen der suchtmmedizinischen Grundversorgung. Durch die Kompetenzerweiterung mit Schaffung der Abteilung für Seelische Gesundheit wurde das Behandlungsangebot erweitert und ermöglicht jetzt die Durchführung des „Qualifizierten Entzuges“, der neben der körperlichen Entgiftung auch die Phase der Änderungsbereitschaft und Motivationsfindung vertieft. Während des gesamten Krankenhausaufenthaltes werden die Patient\*innen von einem multiprofessionellen und interdisziplinären Team bestehend aus Ärzt\*innen, Pflegefachpersonal, Therapeut\*innen, Psycholog\*innen und Sozialdienstmitarbeiter\*innen betreut.

## Welche Voraussetzung gilt für eine Terminvereinbarung?

Voraussetzung für eine geplante stationäre Behandlung in unserem Krankenhaus ist eine ärztliche stationäre Einweisung zum Alkoholentzug. Die Terminvergabe zu einem Vorgespräch erfolgt telefonisch durch das Sekretariat der Abteilung für seelische Gesundheit werktags von 9 bis 16 Uhr.

## Worum geht es im persönlichen Vorgespräch?

Mit einer ärztlichen stationären Einweisung führen wir zunächst ein Vorgespräch. Im Vorgespräch klären wir die Eignung für eine Entgiftung in unserem Hause oder empfehlen eine alternative suchtttherapeutische Behandlung. Abschließend wird nach Möglichkeit ein Aufnahmetermin vereinbart. Auch die überregionale Betreuung über die Stadtgrenze Kölns hinaus ist möglich.

## Wie erfolgt die Behandlung?

### Modul I: Körperliche Entgiftung

Zunächst erfolgt die körperliche Entgiftung. Häufig werden hierfür Medikamente eingesetzt, um psychovegetative Entzugssymptome und mögliche Komplikationen, wie ein Delir (akute Verwirrtheit) oder einen Entzugskrampfanfall zu vermeiden. Zudem werden körperliche Suchtfolgen diagnostiziert, behandelt und in die weitere Therapiemotivation einbezogen.

### Modul II: Qualifizierter Entzug

Im Qualifizierten Entzug wird besonderer Wert auf die Entwicklung von Änderungsbereitschaft und Motivationsfindung zur dauerhaften Abstinenz gelegt. Dies gelingt durch einen strukturierten Wochenplan, der therapeutische Einzelgespräche sowie Gruppenangebote beinhaltet. Darüber hinaus erhält jeder Patient ein sozialdienstliches Beratungsgespräch zur Steuerung der nachstationären Behandlungsfortsetzung (stationäre/ ambulante Langzeitentwöhnung).

Bei Begleit- oder Folgeerkrankungen besteht die Möglichkeit der Mitbehandlung durch die Abteilung Innere Medizin im Hause.

Begleitend zur stationären Behandlung trifft sich eine Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker mehrfach wöchentlich auf dem Gelände des Krankenhauses. Hierzu ist die Teilnahme verpflichtend, sobald der Patient dazu körperlich in der Lage ist.

Der gesamte Krankenhausaufenthalt dauert insgesamt ca. 3 Wochen.